

Almeria: Die SOC im Dienst der »Rechtlosen«

Von Spitou Mendy

Wenn man die Bejahung und die Achtung der Menschenrechte als Zeichen für eine fortschrittliche Gesellschaft sieht, so muss paradoxer Weise festgehalten werden, dass seit dem Ende des 19. Jahrhunderts die industrielle Entwicklung und die damit einhergehende Urbanisierung, die sozialen Fortschritt und Komfort hervorbrachten, allzu oft dazu führen, dass die Ausübung eben dieser Rechte gefährdet werden.

In Almeria, im Südosten Spaniens, sind seit den Pogromen in El Ejido vom Februar 2000 Angst, Zurückweisung, sowie schwierige Lebens- und Arbeitsbedingungen von MigrantInnen Teil des Alltags geworden.